



## Fraktion im Rat der Stadt Siegburg

Fraktion DIE LINKE Siegburg, Nogenterplatz 10, 53721 Siegburg

**An den Bürgermeister  
Stefan Rosemann  
Siegburg  
Rathaus**

Rathaus  
Nogenterplatz 10  
53721 Siegburg

**Michael Otter**, Vorsitzender  
[michael@otter-depiereux.de](mailto:michael@otter-depiereux.de)  
Tel.: 02241 - 60510

**Raymund Schoen**, Geschäftsführer  
[raymund.schoen@arcor.de](mailto:raymund.schoen@arcor.de)  
Tel.: 02241 - 56076

Siegburg, den 18.03.2024

Sehr geehrter Herr Rosemann,

für den kommenden Haushaltsplan 2024 beantragen wir folgende **ausgabenwirksame Anträge**: (20.000 investiv, 30.000 konsumptiv, zusammen 50.000 €)

**1) Mobiliarerneuerung im Obdachlosenheim Wilhelmstr. 158** **Kostenansatz: 10.000.-**  
Titel 432113 / 632113, Obdachlosenunterbringungs-Entschädigung, Ansatz 60.000,-

Begründung: Viele der dort Untergebrachten haben keinen eigenen, abschließbaren Schrank; es fehlen Tische und Stühle in den Zimmern. Vorhandene Möbel haben oft eher Sperrmüll-Niveau.

**2) Erweiterungsplanung für Einzelzimmernutzung im Obdachlosenheim Wilhelmstr. 158: 20.000 €**  
Noch immer, oder schon wieder, sind viele Zimmer in der Wilhelmstr 158 doppelt belegt. Nicht alle Bewohner sind arbeitslos. Manche finden bisher nur in Siegburg keine für sie bezahlbare Wohnung, müssen aber regelmäßig zur Arbeit. Das verträgt sich oft nicht mit dem Verhalten von arbeitslosen oder auch kranken Mitbewohnern. Selbst Rauchfreiheit kann ein Problem sein.  
Insoweit sollte geprüft werden, inwieweit auf dem Nachbargrundstück ein Erweiterungsbau möglich ist, oder ob das Dachgeschoss ausgebaut werden könnte, sodass alle Bewohner wenigstens ein Einzelzimmer haben. 2 Personen auf ca. 12 qm ist nicht gerade ein Beitrag zum sozialen Miteinander oder zur Integration. Titel allgemeine Gefahrenabwehr, Produkt 1220101, - 529190

**3) Holzkreuzerneuerung im Gräberfeld der Antifaschisten auf dem Siegburger Nordfriedhof : 10.000 €**  
Seit Jahrzehnten lottern diese Gräber (auf dem ehemaligen jüdischen Gräberfeld am Nordfriedhof) vor sich hin. Alle paar Jahre werden einige Holzkreuze durch neue Holzkreuze ersetzt. Das Gesamterscheinungsbild bleibt äußerst dürftig. Wir beantragen erst einmal 20 Holzkreuze durch einfache Steinkreuze zu ersetzen (das wäre ca 1/4).  
Das sollte in den Folgejahren fortgesetzt werden. Die Mittel beantragen wir aus dem allgemeinen Friedhofshaushalt, Produkt 55 30101, zu entnehmen.

**4) Planungskonzept für die Errichtung eines Fahrrad-Abstellturmes im Bahnhofsumfeld ( Nord oder Süd), Ext. Planungsaufwand 743133 :** **10.000 €**  
je nach Ergebnis: Aufnahme in die Finanzplanung, Refinanzierung über Gebühren  
Deckung : externe Planungsaufgaben

Während gerade Millionen von Euro in den Bau neuer Parkhäuser und Tiefgaragen gesteckt werden (Haufeld-Gebiet, Parkhaus „Kohr“), fristet der umweltfreundliche Fahrradverkehr in Siegburg immer noch ein Schattendasein.

Statt ein attraktives Angebot zu schaffen und Menschen zum Umsteigen zu bewegen, werden Billigstlösungen von der Kooperation „realisiert“, die dann ein Drittel des Jahres auch gar nicht zur Verfügung stehen (vor dem Bahnhof wegen Weihnachtsbaum) , und so schlecht sind, das niemand dort ein höherwertiges Fahrrad länger stehen lässt.

Stattdessen beantragt Die LINKE die Prüfung der Möglichkeit eines automatischen, aber kostenpflichtigen, Fahrradabstellturmes mit automatischer Beschickung, südlich oder nördlich des Bahnhofes, zu untersuchen. (z.B. WÖHR bikesafe und andere: Wunsdorf, Reutlingen, Heilbronn).

Mit freundlichen Grüßen

gez. Michael Otter  
(Fraktionsvorsitzender DIE LINKE)

Raymund Schoen  
(Fraktionsgeschäftsführer)